

Bayerisches Schulsystem in Gefahr!

Beitrag von „Hawkeye“ vom 14. Oktober 2008 08:40

Zitat

Original von Scooby

Das ist Unsinn. Österreich hat z.B. ebenfalls ein gegliedertes Schulsystem.

Danke für deine Freundlichkeit - ich sagte ja, ich kann es nicht belegen. Aber um dem entgegenzusetzen: ja, wir sollten uns an Österreich halten...

Zitat

und noch zur durchlässigkeit, weil ich das neulich mit meinen Schülern diskutiert habe. Schön und gut, dass die Durchlässigkeit gewährleistet ist über Umwege, aber wir haben uns an anderer Stelle gefragt, warum diese 43% auf dem herkömmlichen Wege es NICHT schaffen das Abitur zu erlangen? Das ist doch Verschwendung von Ressourcen.

Zitat

Wieso? Sie erlangen das Abitur in der gleichen Zeit, die wir damals im G9 gebraucht haben: 13 Schuljahre. Wo wird da irgendwas verschwendet? Ich versteh's echt nicht: Einerseits wird immer der "Spätzünder" als Argument gegen die frühe Auswahl nach der 4. Klasse gebracht und dann will man nicht wahrhaben, dass es eben genau dafür einen Platz im Bildungssystem gibt: Realschule/Wirtschaftsschule/FOS/BOS.

Das mag ich bezweifeln, denn wenn sie zu uns kommen, haben sie meist schon ein Jahr wiederholt - am Gymnasium. Viele, die ich kenne, wiederholen dann an der Realschule noch einmal - oder sie werden "durchgereicht" an die Hauptschule. Die "Durchlässigkeit" nach unten ist meines Erachtens nach nämlich größer als nach oben.

Mit Verschwendung meinte ich die Paralleluniversen von zigfachen Einzelschulen, die irgendwas auffangen, was das Bildungssystem insgesamt verbockt.

Sicher, ich kam auch nach der 4. auf das Gymnasium und mir hat es nicht geschadet - aber hey, das war vor dreißig Jahren. Das Schulsystem muss/darf/sollte sich eigentlich auch verändern.

Zitat

die weitergehende beobachtung zeigt, dass an unserer rs grade mal 10 (von 620) schüler aus türkischen familien kommen, am gym gegenüber siehts genau so aus - an der hauptschule daneben dagegen liegt der anteil bei gewiss 40%

Zitat

Und du glaubst echt, dass sich daran was ändert, wenn du die Kinder zwei Jahre länger gemeinsam in die Grundschule schickst? Oder von mir aus auch 9 oder 10 Jahre? Wieso sollte es das? Du ziehst auf diese Art und Weise nur die Probleme, die wir im Moment an den städtischen Hauptschulen haben, in die anderen Schularten mit rein. Dadurch löst sich aber nichts. Die Frage muss doch lauten: Wie können wir der Schülerschicht, die momentan ins programmierte Versagen läuft, Zukunftsperspektiven schaffen? Und die Antwort kann nur lauten: Indem wir sie aus dem bildungsfeindlichen Umfeld nehmen. Und jetzt denk das mal zu Ende...

Was ist daran weiter zu denken? Über was möchtest du reden? Integrationspolitik (gescheitert)...

Was ich mit dieser Replik ansprechen wollte, war nicht die Lösung durch ein gemeinsames 5. Schuljahr. Was ich sagen wollte, war, dass das bayerische System nicht so doll ist, wie uns die Verbände verklickern wollen. Und "in andere Schularten mit reinziehen" - was ist denn das für eine Argumentation? Wollen wir eine problemfreie Realschule haben? Eine reine, deutschsprachige Schulform, eine Insel der Glückseligen und der Rest geht uns nichts an...

Eins: Ich will nicht, wie du dir das vorstellst, einfach alle Schulen zusammen legen. Ich will eine vernünftige Reform jenseits der Dreigliedrigkeit, weil ich denke, dass wir mit dem bisherigen Schulsystem viele ausgrenzen und auf gesellschaftliche Entwicklungen nicht reagieren.

ja, ich denke, das andere ist das, was ich ablehne...Blockdenken.

h.